

Nachrichten aus dem Jobcenter

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung

Kiel-bewegt!

Seit der Kieler Woche 2005 bietet die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) im Rahmen eines Projektes Unterstützung für Menschen mit Behinderung zur Kieler Woche an. In diesem Jahr wird der Service erweitert:

Damit Menschen mit Handicap nicht nur die Kieler Woche ohne Einschränkungen genießen können und dann meist auf die Hilfe von Freunden und Verwandten angewiesen sind, wird ein kostenloser, ganzjähriger Begleitservice angeboten. 15 durch Fachkräfte geschulte Erwachsene aus der Arbeitsgemeinschaft „Kiel-bewegt!“ helfen Barrieren zu überwinden. Auftraggeber

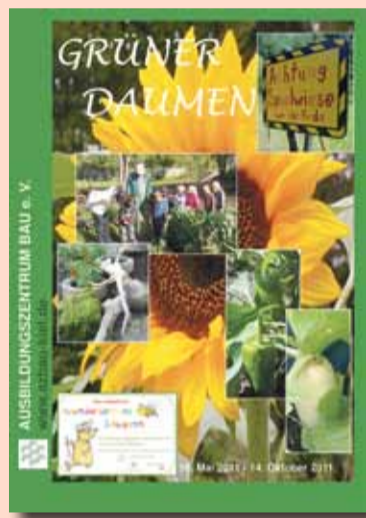
dieser Maßnahme ist das Jobcenter Kiel, Kooperationspartner sind bereits die Leitstelle und der Beirat für Menschen mit Behinderung und das Kieler-Woche-Büro.

Das bietet Kiel-bewegt!:

- Unterstützung beim Besuch von Musik- Sport- und Kulturveranstaltungen
- Abholung vom Bus/Taxi und Präsenz bei den gewünschten Veranstaltungen und Unternehmungen
- Begleitung von Einzelpersonen und Gruppen (dann zusätzlich als Unterstützung der Helfer der jeweiligen Einrichtungen)



Buchungen:
Informationen, Buchungen und Absprachen können über unsere Service-Hotline 0431 / 66 190-66 oder über das Buchungsfeld im Internet: www.kiel-bewegt.de (z. T. noch im Aufbau) vorgenommen werden.



Grüne Daumen gesucht

Seit Mai bis September ist wieder eine Arbeitsgelegenheit im Angebot des Jobcenters für alle, die Garten und Natur lieben. Unter Anleitung des Ausbildungszentrums Bau e.V. (AZ Bau) wird ein Naturschau- und Lerngarten für Kindergartengruppen und Grundschüler errichtet. Nach Fertigstellung des Gartens werden regelmäßig Führungen für Kindergärten und Schulklassen durchgeführt.

Auf dem Gelände nahe des Naturschutzgebietes „Mönkeberger See“ gestalten die Teilnehmer ein

Stück Land naturnah um. Sie planen die Anlage der Beete und eine Kräuterspirale, bauen Insektenhotels, Nistkästen, Kompostbehälter und pflegen die Anlage. Alle Teilnehmer erhalten in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit, einen Qualifizierungsbaustein zum Thema „Pflege von Beeten und Pflanzungen“ abzulegen.

Interessierte am „Grünen Daumen“ melden sich bitte bei ihrer Integrationsfachkraft.

Vorbereitung zur Facharbeiterprüfung für Maschinen- und Anlagenführer (IHK)

Das Jobcenter bietet gemeinsam mit dem Teutloff Bildungszentrum ab Juli 2011 einen fünfmonatigen Vorbereitungslehrgang auf die Facharbeiterprüfung für Maschinen- und Anlagenführer/innen in der Fachrichtung Metall und Kunststofftechnik an.

Fachkräfte werden in diesem Bereich weiterhin stark nachgefragt, so dass nach erfolgreichem Abschluss gute Chancen auf einen Arbeitsplatz bestehen.

Beginn: 11. Juli 2011
Ende: 9. Dezember 2011
Dauer: 5 Monate

Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss
- 31 Monate berufliche Praxiserfahrung in der Maschinenbedienung
- Mindestalter 21 Jahre
- gesundheitliche Eignung
- ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- bundesweite Verfügbarkeit

Inhalte:

- Berufsbildung
- Arbeits- und Tarifrecht
- Einrichten und Bedienen von Anlagen
- Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen
- Qualitätssicherung / Qualitätsmanagement
- Arbeits- und Umweltschutz

Interessierte wenden sich bitte an Jobstart: Armin Heidke, Telefon: 0431-709-1830.

„Strandgut“ vermietet Schirme und Liegen in Falckenstein

Endlich ist Sommer und am Falckensteiner Strand verwöhnen DLRG und Jobcenter auch in diesem Jahr sonnenhungrige Badegäste mit dem besonderen Service „Strandgut“. Strandliegen und Sonnenschirme werden für ein geringes Entgelt vermietet, ersparen unnötiges Geschleppe

und bieten südländischen Komfort an der Kieler Küste. Das exklusive Strandgefühl gibt es seit fünf Jahren von Juni bis Ende September. In der Saison werden die Schirme und Liegen täglich von 10 bis 18 Uhr von Mitarbeitern des Projektes „Strandgut“ vermietet.



Schilder weisen den Weg zu „Strandgut“.

Spielzeug und Fahrräder gesucht

Während Ihre Kinder immer größer werden oder schon das Haus verlassen haben, stapelt sich im Keller und auf dem Boden oft zurückgelassenes Spielzeug, Puppen, Gesellschaftsspiele, Autos, Puz-

zles, Eisenbahnen, Holzspielzeug, Kinderbücher, Playmobilfiguren und Legosteine – einst geliebt und jetzt verstaubt.

Spenden Sie dieses Spielzeug, entlasten Sie die Umwelt und erfreuen Sie die „neuen Besitzer“. Im Spielzeugprojekt des Jobcenters Gaarden in Zusammenarbeit mit der „rabs GmbH“ werden die gebrauchten Spielgeräte von den Teilnehmern einer Arbeitsgelegenheit gesäubert, repariert und entweder gemeinnützigen Institutionen oder über die Obolus-Filialen ALG II-Empfängern angeboten.

Sie haben Fahrräder und Fahrradzubehör, das Sie nicht mehr brauchen? Der Verkauf lohnt nicht, aber die Teile sind zum Wegschmeißen zu schade? Nach wie vor sucht das Jobcenter dringend Fahrradspenden für Familien mit sehr geringem Einkommen.

Hier können Sie Ihre Spenden abgeben oder telefonisch einen Abholtermin vereinbaren: rabs GmbH, Elisabethstr. 61, 24143 Kiel, Tel. 0431 – 320 79 43, E-Mail: info@rabs.de oder in den Obolus-Filialen in der Innenstadt, in Gaarden und Ost.



Tipps des Monats

Endlich Ferien – nur mit Genehmigung in den Urlaub fahren!

Für die bevorstehende Ferienzeit sollten Sie, wenn Sie ALG II erhalten, Folgendes beachten: Einen ausdrücklichen Anspruch auf Urlaub sieht das Gesetz nicht vor. Sie müssen grundsätzlich jederzeit für die Vermittlung oder Weiterbildung unter Ihrer angegebenen Anschrift erreichbar sein. Allerdings können Sie nach vorheriger Zustimmung Ihrer Integrationsfachkraft für maximal drei Wochen im Jahr ortsabwesend sein, also auch Urlaub machen. Ein bloßer Anruf reicht dafür aber nicht aus. Am besten vereinbaren Sie rechtzeitig vor dem Urlaub einen Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter.

- § Wer länger als drei Wochen und nicht länger als sechs Wochen wegbleiben will, muss dies vorher mitteilen. Die Leistung wird dann für drei Wochen gezahlt – für die weitere Zeit gibt es kein Geld.
- § Wer länger als sechs Wochen am Stück wegbleibt, erhält auch für die ersten drei Wochen keine Leistung. Dies gilt auch, wenn innerhalb eines Kalenderjahres insgesamt mehr als sechs Wochen Ortsabwesenheit zusammenkommen. Dann muss das ALG II komplett neu beantragt werden.
- § Wer im Urlaub krank wird und nicht rechtzeitig zurückkehrt, ist nicht automatisch entschuldigt. Nur wenn man nicht transportfähig ist, kann das ALG II weiter gewährt werden.
- § Bei anderen Hindernissen (z. B. Streik der Piloten, Aschewolke) wird eine Rückkehrfrist von maximal drei Tagen eingeräumt.

Holen Sie sich bitte rechtzeitig vor Urlaubsbeginn einen Gesprächstermin, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Die gesetzlichen Regelungen sind eindeutig:

Melden Sie den geplanten Urlaub nicht an oder überschreiten ihn zeitlich, können Ihre Leistungen gekürzt oder sogar ganz eingestellt werden. Bei unerlaubter Abwesenheit wird das gezahlte ALG II sogar komplett zurückgefordert. Wichtig ist auch, dass Sie sich nach Rückkehr aus dem Urlaub sofort im Jobcenter persönlich zurückmelden.

Die wichtigsten Bestimmungen in Kurzform:

- § Jede Ortabwesenheit muss dem Jobcenter mitgeteilt werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Integrationsfachkraft und im Service Center unter Telefon 0431 / 709-1525.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 15. Juni bis 20. Juli 2011

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. **Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort** über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
Juli 2011 6 Mo., VZ	Externe Abschluss- und Gesellenprüfung (Ausbildungszentrum Bau)	Arbeitsuchende, deren Ausbildung bisher nicht anerkannt wurde oder die ihre Ausbildung abgebrochen haben. Zwingend erforderlich sind mindestens 2,5 Jahre praktische Vorerfahrungen in dem gewählten Zielberuf, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
04.07.2011 3 Wo., VZ	Eignungsfeststellung zum Erwerb des Führerscheines Klasse C/CE	Interessierte, die im Besitz des Führerscheines Klasse B (ehemals 3) sind und höchstens 8 Punkte im Verkehrszentralregister haben. Zwingend erforderlich sind bundesweite Verfügbarkeit, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie technisches Verständnis
04.07.2011 3 Wo., VZ	Erprobung Hauswirtschaft	Arbeitsuchende mit Interesse im hauswirtschaftlichen Bereich ab 20 Jahren mit beruflicher Vorerfahrung
11.07.2011 6 Wo., TZ	EDV Grund- und Aufbaukurs	Alle Interessierten
01.08.2011 VZ, 24 Mo.	Umschulung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter IHK-Abschluss	Arbeitsuchende mit Interesse im hauswirtschaftlichen Bereich ab 20 Jahren mit beruflicher Vorerfahrung
29.08.2011 3 Mo., VZ	Grundausbildung Pflegeassistenten – Grundqualifikation in der Pflege	Arbeitsuchende mit Interesse an pflegerischen Tätigkeiten und der Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddiensten
Ab Oktober 2011 3 Jahre, VZ	Ausbildung Altenpflege	Arbeitsuchende mit Vorerfahrungen im Pflegebereich und Interesse an einer 3-jährigen Ausbildung. Vorausgesetzt werden ein Realabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
Ab Oktober 2011 6 Mo., VZ	Vorbereitung auf die Ausbildung in der Pflege	Arbeitsuchende mit Vorerfahrungen im Pflegebereich und Interesse an einer 3-jährigen Ausbildung. Vorausgesetzt werden ein Realabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
laufend VZ, 4 Wo.	Ausbildung zur Fachkraft für Kommunikation und Kundenservice	Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC, Interesse, am Telefon zu arbeiten
laufend	Bewerbungsbüro	Alle Interessierten der Jobcenter Mettenhof und Gaarden
laufend	Existenzgründung „Leuchtturm“	Alle, die sich selbstständig machen wollen und eine konkrete Geschäftsidee haben
jeden Montag 1 Woche, VZ/TZ	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf